

Preise und Auszeichnungen

Deutscher Zukunftspreis: «Kreis der Besten»



Prof. Dr. med. Andreas Raabe
(© Insel Gruppe)

Prof. Dr. med. Andreas Raabe, Professor an der Universität Bern sowie Direktor und Chefarzt der Universitätsklinik für Neurochirurgie am Inselspital, wurde beim Deutschen Zukunftspreis am 25. November 2020 mit einer Urkunde geehrt. Gleichzeitig nahm ihn die Jury in den «Kreis der Besten» auf. Die Auszeichnung erhielt Prof. Raabe zusammen mit Dr. Michelangelo Masini und

Frank Seitzinger von der Carl Zeiss Meditec AG. Das Team um Prof. Raabe hat «ZEISS KINEVO 900» geschaffen, ein System, welches Robotik, Visualisierung und moderne Assistenzsysteme vereint. Es visualisiert das Operationsfeld und liefert so wichtige Informationen für die Entscheidungsfindung während einer Operation.

Der Deutsche Zukunftspreis ist in Deutschland die höchste Anerkennung für Innovationen und ehrt herausragende technische, ingenieur- und naturwissenschaftliche Leistungen. Er wird vom Bundespräsidenten überreicht und ist mit 250 000 Euro dotiert.

Immunotherapie: l'Institut Ludwig primé



Le Prof. George Coukos (© UNIL)

La branche lausannoise de l'Institut Ludwig a reçu le Team Science Award de la Society for Immunotherapy for Cancer pour sa contribution remarquable en immunothérapie au cours des 35 dernières années. Pour son directeur, le Prof. George Coukos,

ce prix représente «une reconnaissance mondiale pour la communauté scientifique lausannoise, pour les investissements visionnaires des institutions et des autorités». Depuis 2012, le Pr Coukos poursuit la tradition de recherche fondamentale de l'Institut Ludwig tout en concentrant ses efforts dans la recherche translationnelle sur les thérapies individualisées des cellules T et les vaccins contre le cancer. Le Pr Coukos étudie actuellement le développement de nouvelles thérapies à base de TIL (tumor-infiltrating lymphocytes) spécifiques pour les néoantigènes pour les tumeurs solides.

Créée en 1973, la branche lausannoise du Ludwig est rattachée au Centre hospitalier universitaire vaudois (CHUV) et à la Faculté de Biologie et Médecine de l'Université de Lausanne. Ils font tous partie des fondateurs du Swiss Cancer Center Léman.



Von links nach rechts: Edlira Luca, Anne-Laure Mahul-Mellier, Jenna Wünsche (Bilder: zVg)

Vontobel-Preis

Edlira Luca vom Universitätsspital Zürich, Anne-Laure Mahul-Mellier von der EPFL Lausanne und Jenna Wünsche von der Universität Basel erhalten den diesjährigen Vontobel-Preis für Altersforschung. Edlira Luca untersuchte mit modernsten molekularbiologischen Methoden die Rolle einer Genfamilie bei der Muskelregeneration. Anne-Laure Mahul-Mellier konnte die molekularbiologischen Mechanismen aufklären, die für die Entstehung von Lewy Bodies verantwortlich sind. Jenna Wünsche erforschte in einer Längsschnittstudie, wie ältere Paare ihr individuelles und partnerschaftliches Wohlbefinden stabilisieren und wie dies auch angesichts des nahenden Todes aufrechterhalten werden kann.

Der Vontobel-Preis 2020 wird vom Zentrum für Gerontologie der Universität Zürich verliehen. Die drei Forscherinnen erhalten je 10 000 Franken.

Sinergia-Stipendium



Dr. med. Javad Nazarian
(Bild: zVg)

Eine internationale Forschungsgruppe des Universitäts-Kinderhospitals Zürich und der ETH Zürich sowie des Zentrums für Molekulare Medizin in Norwegen wird vom Schweizerischen Nationalfonds gefördert. Das internationale Konsortium unter der Leitung von Dr. med. Javad Nazarian, PhD am Kinderspital, untersucht und entwickelt Therapieformen für Kinder mit Diffusen Mittelliniengliomen.

Das Stipendium, mit 3,1 Millionen Franken dotiert, ist eines der grössten staatlichen Mittel, die für die Erforschung von Hirntumoren vergeben werden. Das auf vier Jahre ausgelegte Projekt startet am 1. Januar 2021.